



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL | FRÜHJAHR 2022

GEMEINDEBLICK



3

KEIN MARIANUM-ERHALT

Derzeit werden alternative Nutzungsvarianten der Gebäude evaluiert

6

UKRAINE-HILFE

Feuerwehren und Bevölkerungen engagierten sich für Bedürftige

12

FASCHING

Trotz Covid-19-Maßnahmen konnte endlich wieder gefeiert werden

ERHALTUNG DES SCHULBETRIEBS DURCH DIE GEMEINDE IST WIRTSCHAFTLICH UNMÖGLICH. AN LÖSUNG FÜR NUTZUNG DES GEBÄUDES WIRD GEARBEITET.

GEMEINDE FÜHRT SCHULE NICHT FORT

Seit sich die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser aus wirtschaftlichen Gründen und wegen Überalterung der Schwestern entschieden hat, sich mit dem Schuljahr 2024/25 vom Schulstandort Steinberg nach 140 Jahren pädagogischer Tätigkeit zurückzuziehen, liefen Gespräche zwischen Gemeinde, Land und Orden hinsichtlich der Zukunft des Marianums. „Es gab mehrere Gespräche mit Landeshauptmann Doskozil, den zuständigen Landesräten und der Bildungsdirektion. Außerdem wurde das Gebäude von Sachverständigen des Landes und des Ordens besichtigt. Die Bildungsdirektion führte auch Gespräche mit dem Verein zur Rettung der Ordenschulen. Dieser lehnte jedoch eine Übernahme des Standortes aus wirtschaftlichen Gründen ab“, erklärt Bürgermeister Manfred Schmidt.

Um diesen aufrecht zu erhalten, müsste die Gemeinde als Schulerhalter fungieren, dies sei aber aus wirtschaftlicher Sicht unmöglich. „Am Gebäude sind dringende Sanierungsmaßnahmen nötig. Bei realistischen Schätzungen von fünf bis sechs Euro pro Quadratmeter, würden sich bei dieser Fläche Miet- inklusive Betriebskosten in der Höhe von rund 330.000 Euro pro Jahr ergeben. Dazu kommen noch Kosten für Schulwart, Küchenpersonal, Reinigungskräfte, Freizeitpädagogen etc. sowie die Aufrechterhaltung der hohen schulischen Standards inklusive Nachmittagsbetreuung“, so Schmidt. Mit den Einnahmen aus Schulgeldern wäre es bei Weitem nicht möglich, diese Kosten abzudecken, zumal die Schülerzahlen im Bezirk laut Statistiken der Bildungsdirektion rückläufig sind. „Laut mittelfristigem Finanzplan beträgt die freie Finanzspitze der Gemeinde in den Jahren 2023 bis 2026 rund 230.000 Euro. Die Kosten für den Schulerhalt würden bedeuten, dass kein Budget für die Erhaltung der Infrastruktur oder anderer

Projekte zur Verfügung stünde“, rechnet Schmidt vor.

Alle Schüler, die aktuell die Schule besuchen, können diese noch in Steinberg abschließen - das hatte der Orden bereits angekündigt. Die Lehrkräfte werden nach der Schließung in anderen Schulen einen Arbeitsplatz erhalten. Die Gespräche betreffend einer weiteren Nutzung zwischen Land und Gemeinde laufen derzeit weiter. „Ich bin überzeugt, dass wir eine gute und vernünftige Lösung finden werden. Ich werde mich mit aller Kraft und allem Nachdruck für eine weitere Nutzung des Marianums einsetzen“, so Schmidt.



Baumgartner und Heger rücken auf

Nachdem Manfred Schmidt im Oktober 2021 das Bürgermeisteramt von Klaudia Friedl übernahm, wurden bei der Gemeinderatssitzung am 3. Jänner 2022 die Weichen im Team der SPÖ gelegt.

Katharina Baumgartner folgte auf Klaudia Friedl, die auch ihr Gemeinderatsmandat zurücklegte, und Elisabeth Heger rückte an ihrer Stelle als Ersatzgemeinderätin nach.



SPÖ-Team lud zum Frauencafé

Rene Baumgartner, Ingrid Bauer, Helene Hornung, Mirijam Draskovits, Elisabeth Heger, Dorli Hatz, Sandra Laczkovits, Eva Janitsch, Tanja Fraller mit Töchterchen Hannah, Manfred Schmidt und Petra Prangl (v.l.) luden alle Frauen aus Steinberg-Dörfel anlässlich des Weltfrauentags zu Kaffee, Kuchen und Sekt in das Gemeindezentrum. Außerdem gab es für jede Dame ein kleines Präsent. Eine Überraschung hatte auch Stefan Macher von der örtlichen Bäckerei Macher Brot parat. Er sponserte zwei Torten für die Veranstaltung.



Manfred Schmidt

DIE BEVÖLKERUNG SOLL EINBEZOGEN WERDEN

Der Start in das Jahr 2022 verlief leider ähnlich wie 2021. Zwar gab es keinen Lockdown, jedoch mussten aufgrund des Infektionsgeschehens und der sich dadurch ergebenden gesetzlichen Regelungen Bälle, Kindermaskenbälle und einige der traditionellen Faschingsveranstaltungen in beiden Ortsteilen abgesagt werden.

Trotzdem ist es an uns allen, mit Besonnenheit und Gelassenheit weiterhin das Beste aus dieser Situation zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Pandemie in den nächsten Wochen in den Griff bekommen werden und im Jahr 2022 unser Dorfleben mit unseren Veranstaltungen und Festen gemeinsam wieder in gewohnte Bahnen lenken können.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ist außerdem erstmals ein Fragebogen zu verschiedenen Themenbereichen enthalten. Ich ersuche Sie diese Fragen zu beantworten und den Fragebogen - bis Ende April - in den Gemeindebriefkasten einzuwerfen beziehungsweise beim Gemeindeamt direkt abzugeben. Mittels dieses Fragebogens soll die Ortsbevölkerung stärker in zukünftige Projekte eingebunden werden. Zudem soll die Auswertung ein Leitfaden, eine Entscheidungshilfe für den Gemeinderat und für mich als Bürgermeister sein. Die endgültige Entscheidung über alle Projekte obliegt dem Gemeinderat.

Wir als Gemeinde müssen ebenfalls Vorreiter im Bereich erneuerbarer Energie sein, um unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt sowohl in der Gegenwart als auch im Hinblick auf zukünftige Generationen gerecht zu werden. Sonnenenergie ist beispielsweise in Form von Photovoltaik eine unerschöpfliche und nachhaltige Energiequelle. Deshalb habe ich bereits Gespräche mit Experten der Energie Burgenland über die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach unseres Gemeindezentrums geführt. So wird es möglich unsere Stromkosten zu senken, indem ein Teil der benötigten Energie selbst produziert wird. Zudem leisten wir unseren Beitrag dafür, dass unser Burgenland bereits 2030 klimaneutral werden kann und wir gemeinsam europaweit Vorreiter werden.

Ihr Bürgermeister
Manfred Schmidt

LIEBE STEINBERG-DÖRFLEINEN!
LIEBE STEINBERG-DÖRFLEIN!



DIE SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI AUS STEINBERG-DÖRFL UND DER GEMEINDEVORSTAND DACHTEN IN DER CORONABEDINGT SCHWIERIGEN ZEIT AN DIE KINDER. EIN ÜBERRASCHUNGSSACKERL SOLLTE ZULETZT DEN FASCHING „RETTEN“.

UNSERE KINDER SIND UNS WICHTIG



Lisi Heger, Rene Baumgartner, Helene Hornung, Manfred Schmidt und Sandra Meixner (v.l.) freuten sich, dass die Faschingssackerl-Aktion so großen Anklang fand

Aufgrund der Covid19-Maßnahmen der Bundesregierung musste der Kinderfasching, für den sich der Sportverein Steinberg sowie das Gasthaus Faymann in den vergangenen Jahren verantwortlich zeigten, zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden. „Kein Grund für die Kinder, um ganz auf den Fasching

verzichten zu müssen“, dachten sich Gemeindeparteivorsitzende Sandra Meixner und ihre Stellvertreterin Lisi Heger und organisierten gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Schmidt Faschingssackerl gefüllt mit Naschereien, einer Faschingsmaske, Seifenblasen, Luftschnangen und Konfetti für alle Kinder bis zwölf Jahre. Die Sackerl konnten am Faschingssonntag zwischen 15 und 16.30 Uhr vor dem Gemeindezentrum abgeholt werden. Rund 90 Kinder folgten der Einladung ihr Sackerl abzuholen. „Die meisten kamen auch verkleidet“, freute sich Manfred Schmidt.

Weiters hielt die Gemeinde Steinberg-Dörfel an liebgewonnen Traditionen fest. So besuchte Manfred Schmidt am Nikolo-Tag den Kindergarten. Naschereien im Gepäck durften dabei natürlich nicht fehlen. Außerdem wurde von seinen fleißigen Helfern Wolfgang Bauer und Klaus Freyler jedem Kind bis zu zwölf Jahren ein Nikolo-Sackerl ins Haus geliefert. Besonders cool fanden



Helene Hornung, Sandra Meixner, Dorli Hatz, Petra Prangl und Eva Janitsch (v.l.) versorgten die Gäste mit Glühwein



Mitte Dezember wurde der Feldweg hinter dem Sportplatz in Steinberg zur Bobbahn



Bürgermeister Manfred Schmidt besuchte am Nikolotag den Kindergarten und die Kinderkrippe

die Kids auch die Idee des Bürgermeisters, den Feldweg hinter dem Sportplatz in Steinberg aufgrund der außergewöhnlich großen Schneemassen am 10. Dezember 2021 in eine Rodel-, Bob- und Schlittenbahn zu verwandeln.



Manfred Schmidt schickte den Kindern Grüße vom Nikolo - Klaus Freyler und Wolfgang Bauer lieferten die Sackerl aus

AUS DEN FEUERWEHREN

ACHT EHRUNGEN UND VIER BEFÖRDERUNGEN GAB ES IM RAHMEN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR STEINBERG.

50 JAHRE IM DIENSTE DER WEHR

Für ganz besondere Jubiläen wurden Emmerich „Jim“ Aumüllner und Otmar Kuzmits im Rahmen der Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am 8. Januar 2022 geehrt. Beide Kameraden stehen schon seit 50 Jahren im Dienste der Wehr. Weiters wurden Julia Habicher und Christopher Schadlbauer als neue Mitglieder im Aktivstand angelobt. Zum Löschmeister wurden Gloria Friedl, Martin Geldner und Sarah Gruber befördert, zum Brandmeister Alexandra Hauser. Rene Goldberg erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze, Josef Aumühlner jenes in Gold. Mit der Ehrenmedaille des Landes wurden Stefan Guczogi jun., Isabella Ribarics-Schmidt, Daniela Schögl-Hauser und Elisabeth Tremmel für ihre 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Weiters wurde auch Bilanz gezogen: 420 Einsatzstunden bei elf technischen und vier Brandeinsätzen sowie fünf kleinen Hilfeleistungen absolvierte die FF Steinberg im Kalenderjahr 2021. Ein Highlight war auch die Gründung der Feuerwehr-Kids - aktuell sind zehn Kinder dabei.



1 Steinberg I. Emmerich Aumüllner und Otmar Kuzmits wurden von Abschnittskommandant Andreas Kuzmits, Kommandant-Stellvertreterin Katharina Baumgartner, Bürgermeister Manfred Schmidt, Kommandant Christian Laminger und Vizebürgermeister Stefan Guczogi (v.l.) für 50 Jahre im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr geehrt

2 Steinberg II. Stefan Guczogi jun., Isabella Ribarics-Schmidt, Daniela Schögl-Hauser erhielten die Ehrenmedaille für 25 Jahre Tätigkeit

3 Steinberg III. Rene Goldberg erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze

4 Steinberg IV. Alexandra Hauser ist Brandmeister

5 Steinberg V. Martin Geldner und Gloria Friedl wurden zu Löschmeistern angelobt

6 Steinberg VI. Christopher Schadlbauer wurde in den Aktivstand befördert



DIE BILDER VON DEN KRIEGSOPFERN IN DER UKRAINE HABEN AUCH BEI DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN IN STEINBERG-DÖRFL EINE WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT AUSGELÖST.

WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT



Im Feuerwehrhaus Dörfel wurden kistenweise Sachspenden entgegengenommen und sortiert



Die Mannschaft der FF Steinberg freut sich über die rege Beteiligung an der Spendenaktion

So beteiligten sich beide Feuerwehren an der vom Land initiierten Aktion „Burgenland hilft der Ukraine“, bei der insgesamt 1.277 Paletten an Hilfsgütern – davon 5 in Steinberg und 6 in Dörfel – gesammelt wurden. Aber auch Privatpersonen und Unternehmen wurden aktiv. Das Gasthaus Faymann sammelte beispielsweise für einen Transport nach Polen,

genauer gesagt zum Hotel „Maria“ in Walbrzych, wo 50 Mütter aus der Ukraine mit ihren Kindern untergebracht sind. Benötigt wurden vor allem Pampers, Feuchttücher, Kindernahrung, Kleidung, Spielzeug sowie Hygieneartikel. Hausherr Anton Faymann konnte die Aktion zwei Stunden früher als geplant beenden, da sein Transport bereits bis zum Rand gefüllt war.

Gesammelt werden dringend benötigte Sachgüter. Es wird ersucht darauf zu achten, ausschließlich tatsächlich benötigte Hilfsgüter zu den Sammelstellen zu bringen – gereinigte Schlafsäcke, gereinigte Decken, Konserven, unverderbliche Lebensmittel, Hygieneartikel, Binden für Frauen, Windeln und Verbandszeug.



Der Innenhof beim Gasthaus Faymann war schnell brechend voll

Angesichts der weiterhin zugespitzten humanitären Situation in der Ukraine und der Flüchtlingsbewegungen startete das Burgenland eine Hilfsaktion für vom Krieg betroffene Menschen. Daher wurde die **Hotline 02682 65933 1380** eingerichtet, unter der sich alle Burgenländerinnen und Burgenländer melden können, die Quartiere zur Verfügung stellen wollen. Für Anfragen steht die E-Mailadresse burgenland-hilft@bgld.gv.at zur Verfügung. Weiterführende Informationen sind unter www.burgenland.at/burgenland-hilft zu finden.



Christian Dutter (2.v.l.) vom Aholmarkt Steinberg spendete eine Palette Getränke

GEMEINDESPLETTER

Bürgermeister übergab einen Matchball

Manfred Schmidt spendete dem SC Dörfel den Ball für das Meisterschaftsspiel gegen den ASK Hirm. Kapitän Martin Putz (Mitte) und Hannes Windisch (r.) nahmen das neue Spielgerät dankend entgegen. Das Spiel endete mit einem 2:2-Unentschieden.



Besuch der Seminarbäuerin

Die Seminarbäuerin Christine Hofer aus Ritzing stattete der Volksschule Dörfel einen Besuch ab. Das Thema der 3. und 4. Schulstufe war: Die Kartoffel – eine tolle Knolle. Die Kinder erfuhren, dass die Kartoffel zu den Grundnahrungsmitteln zählt und lernten viel über die Kartoffelplanze. Danach durften sie ihr eigenes Kartoffelmännchen basteln. Zum Schluss bereiteten die Schülerinnen und Schüler selbst - mit großer Freude - Bratkartoffeln zu. Die 1. und 2. Schulstufe beschäftigte sich mit dem Apfel. Die Kinder konnten verschiedene Apfelsorten verkosten und erfuhren viel Interessantes über dieses heimische Obst.

Super-Serie führte auf Rang zwei

Ganze neun Spiele in Folge blieben die Männer des SKK Steinberg in der Herren Bundesliga Ost ungeschlagen. Dabei feierte man acht Siege und teilte einmal die Punkte. Leider gelang es im Auswärtsspiel beim KV Kronlachner Wiener Neustadt nicht, die Zehn voll zu machen, womit auch die Chance auf Platz eins dahin war, obwohl man nur eine Woche später auf die Siegerstraße zurückkehrte. Im Derby gegen den SKK Loisdorf setzten sich Josef Hauser und Co. sicher mit 6:2 durch. Nachdem es gegen die designierten Meister aus Schlaining eine weitere Auswärtsniederlage gab, geht es im Meisterschaftsfinish darum Platz zwei gegen BBSV Wien und SpG SKH/Post SV 1036 zu verteidigen.



Im Derby gegen den SKK Loisdorf (Rot) gelang dem SKK Steinberg (Blau) ein souveräner 6:2-Erfolg



Advent im Kindergarten

Basteln, malen, backen und rätseln. Das alles wird im Kindergarten und der Kinderkrippe natürlich das ganze Jahr über gemacht. In der Adventzeit wurde das Angebot noch um Geschichten im Sesselkreis, Weihnachts- und Adventlieder singen und Lebkuchenessen erweitert. „Wir versuchen in der Adventzeit vermehrt den Kindern die Bedeutung von Weihnachten näherzubringen“, erzählt Kindergartenpädagogin Dorli Hatz. Dafür werden die einzelnen Gruppen festlich dekoriert und bei der Adventfeier auch das Jesuskind in seine Krippe gelegt.

GEMEINDE IM ADVENT

FENSTER BRINGEN
FREUDE UND BEWEGUNG

Das Schaufenster der
Bäckerei Macher Brot war
festlich geschmückt



Die Kinderkrippenandacht
am Heiligen Abend war
gut besucht



Traditionell wurden in den Ortsteilen Steinberg und Dörfel in der Vorweihnachtszeit jeweils 24 Fenster von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden festlich dekoriert und erhellt, um die Ortsbevölkerung zu erfreuen und zu Spaziergängen in der Vorweihnachtszeit zu motivieren. Im Ortsteil Dörfel organisierte die Katholische Frauenbewegung um Gitti Wendl, in Steinberg kümmerten sich Nicole Wiedeschitz und Daniela Weisz. „Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden. Jedes einzelne Fenster war wunderschön anzuschauen“, freuten sich die Organisatorinnen. Am Tag vor Weihnachten beteiligten sich die beiden Feuerwehren aus Steinberg und Dörfel an der Friedenslicht-Aktion. Zahlreiche Bewohner fanden sich vor den Feuerwehrhäusern ein, um das Licht aus Bethlehem nach Hause zu holen.

Adventfenster Steinberg

1. Familie Wiedeschitz, Florianigasse 20
2. Bäckerei Macher Brot
3. Familie Kuzmits, Gartenweg 16
4. Familie Mach, Paxgasse 7
5. Familie Hafner, Untere Hauptstraße 51A
6. Gemeindezentrum
7. Familie Tremmel, Mühlwiesengasse 36
8. Familie Prattinger, Gartenweg 33
9. Familie Schreiner, Florianigasse 6
10. Familie Baumgartner, Gartenweg 41
12. Familie Oberhauser, Florianigasse 8
13. Familie Hauser, Gartenweg 29
14. Familie Weisz, Gartenweg 44
15. Familie Pörtl, Mühlwiesengasse 33
16. Café Cousin's Kitchen
17. Monika Zweiler und Edmund Koo, Neugasse 18
18. Kindergarten-Steinberg-Dörfel
19. Familie Sougioltzis, Akazienweg 11
20. Familie Fennes-Stampf, Sonnriegel 74
21. Familie Gangl, Neugasse 23
22. Schönheitssalon Steinberg
23. Freiwillige Feuerwehr Steinberg
24. Pfarrheim Steinberg

Adventfenster Dörfel

1. Verschönerungsverein, Alte Schmiede
2. Volksschule Dörfel
3. Bücherstube Felix Emmer, Obere Hauptstraße 104
4. Timi & Sascha Wendl, Obere Hauptstraße 127
5. Sabrina & Christian Wolf, Berggasse 1
6. Eva & Ewald Janitsch, Fasangasse 1
7. Gerda & Günter Renner, Obere Hauptstraße 165
8. Maria Bründl
9. Karin & Walter Stifter, Obere Hauptstraße 97
10. Silvia & Franz Rother, Reitstall
11. Yvonne Wallner & Norbert Kraill, Wiesengasse 17
12. Melitta & Kurt Putz, Obere Hauptstraße 121
13. Dorli & Thomas Hatz, Grabengasse 21
14. Mijana Slamek, Obere Hauptstraße 57
15. Katharina & Peter Leidl, Obere Hauptstraße 68
16. Petra & Gerald Prangl, Feldgasse 20
17. Sportplatz Dörfel
18. Daniela & Werner Treiber, Obere Hauptstraße 161
19. Bernadette Erhardt & Roland Stifter, Obere Hauptstraße 139
20. Annemarie & Rudi Schedl, Obere Hauptstraße 125
21. Dagmar & Hannes Windisch, Obere Hauptstraße 18
22. Gasthof Faymann, Obere Hauptstraße 81
23. Freiwillige Feuerwehr Dörfel, Grabengasse
24. Kirche Dörfel

Der Verschönerungsverein Dörfel schmückte traditionell die Alte Schmiede



Am Sportplatz in Dörfel waren ab 17. Dezember Weihnachtsgrüße zu lesen



Alexandra Hauser und Christian Laminger übergaben das Friedenslicht bei der FF Steinberg



Die Krippe bei der Kirche erstrahlte im Advent in vollem Glanz



Die Wallfahrtskapelle Maria Bründl wurde für Maria Empfängnis gestaltet



Andreas Rabel und Julia Huber spendeten das Friedenslicht bei der FF Dörfel

Anerkennung für Sarah Gruber

Feuerwehrfrau Sarah Gruber von der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg war die 165.000 Lehrgangsteilnehmerin an der Landesfeuerweherschule in Eisenstadt. Stellvertretend für alle früheren Teilnehmer erhielt die Steinbergerin eine Dankes- und Anerkennungs-urkunde vom Landesfeuerwehrverband. Rene Baumgartner, Wolfgang Bauer und Christian Laminger (v.l.) überreichten ihrer Kameradin auch ein Bild des Heiligen Florian.



Sabina Rathmanner, Astrid Kristan, Wolfgang Bauer, Rene Baumgartner und Julia Huber (v.l.) mit Erwin Rathmanner, der in Steinberg seine 100. Blutspende abgab

Der Rekord purzelte erneut

108 Personen wollten am Samstag, den 27. November 2021 im Feuerwehrhaus Steinberg eine Blutspende abgeben. 91 Spenden wurden es dann tatsächlich. Ein neuer Rekord, der einerseits der großen Bereitschaft der Ortsbevölkerung und andererseits auch dem Umstand geschuldet war, dass erstmals zwei Tester in Steinberg eingesetzt wurden. „Der Hunderter wurde endlich geknackt“, freute sich Rotes Kreuz-Ortsstellenleiter Wolfgang Bauer. Ein besonderes Jubiläum feierte Erwin Rathmanner. Er gab seine insgesamt 100. Blutspende ab.

MV Dörfel spielte (endlich) wieder auf

Das Neujahrsspielen des Musikverein Dörfel durfte nach der Zwangspause am 30. Dezember 2021 - angepasst an die damals geltenden Corona-Regeln - abgehalten werden. „Die Musiker und Musikerinnen rund um Kapellmeister Franz Horvath waren froh endlich wieder für die Bevölkerung spielen zu dürfen und die musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen“, so Obmann Viktor Emmer, der sich bei den Steinbergern und Dörfelern für die freundliche Aufnahme bedanken möchte. Weitere Auftritte gab es im Rahmen der Weihnachtsmetten in Dörfel und Steinberg, welche die Turmbläsergruppe unter der Leitung von Gottfried Putz musikalisch untermalte. Stolz ist man beim MV Dörfel darauf im Bezirksvorstand stark vertreten zu sein. Bei der Bezirksversammlung des Burgenländischen Blasmusikverbandes (BBV) in Neckenmarkt wurde Viktor Emmer als Bezirksobmann-Stellvertreter ebenso wiedergewählt wie Christiane Putz als Bezirksjugendreferentin. Neu im Bezirksvorstand ist Johannes Putz als Bezirksstabsführer-Stellvertreter.



Matthias Ehmman, Ingrid Krutzler, Susanne Leidl, Peter Leidl, Obmann Viktor Emmer, MV Fan Juliana Heger, Anna Schneller und Gottfried Putz



Tobias Schmidt, Florian Reidl, Thomas Krutzler, Christian Wolf, Bernhard Prangl, Andreas Schmidt und Gottfried Putz (v.l.)



Platz zwei als Ziel

Die Red Skorpions aus Rohrbach waren auch in der zweiten Sammelrunde der BDV-Landesliga eine Nummer zu groß für den DC Universe Steinberg. Für Josef Hauser & Co. setzte es gegen den Tabellenführer eine klare 2:10-Niederlage. Danach fing sich das Team, vorerst aber noch ohne Erfolg. Denn auch das zweite Spiel des Tages gegen die Crazy Orange ging mit 5:7 verloren. Diese Niederlage sollte aber zur Initialzündung werden. In der Folge wurden die Duelle mit Hotshots Reloaded aus Frauenkirchen (10:2), Eisenstadt (9:3) sowie Bromberg (10:2) souverän gewonnen. Daher lautete die Bilanz von Spieltag zwei gleich wie jene von Spieltag eins: drei Siege, zwei Niederlagen. Was bedeutet, dass Tabellenrang eins nur noch theoretisch möglich ist. „Rohrbach ist nicht mehr einzuholen“, meint Hauser realistisch. Dennoch sind die Ziele für die letzte Sammelrunde, die am 21. Mai auf heimischen Automaten geworfen wird, hochgesteckt. „Wir wollen alle fünf Spiele gewinnen“, so Hauser, der damit vom dritten auf den zweiten Tabellenplatz vorrücken möchte.

Kommunikationskinder wurden vorgestellt

In den Vorbereitungen auf ihre Erstkommunion befinden sich Luca, Samantha, Fabio, Vanessa, Franziska und Jakob. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin sowie ihren Eltern machen sich die Kinder auf den Weg Jesus näher kennenzulernen. Daher werden in den kommenden Wochen immer wieder gemeinsame Gottesdienste gefeiert sowie sich zu Gruppenstunden getroffen, ehe am 26. Mai 2022 die heilige Kommunion empfangen wird.



Samantha, Jakob, Franziska, Fabio, Vanessa und Luca (v.l.) mit Pater Dalva

Mit Spende Hoffnung geschenkt

Mit Abstand und Maske - so waren die Sternsingerinnen und Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion der katholischen Jungchar unterwegs, um Spenden zu sammeln. Trotz Kälte und Regens zog man für Projekte, die die indigenen Völker Brasiliens (Anm.: Ihre Heimat ist der Regenwald des Amazonas-Beckens mit seiner außergewöhnlichen Artenvielfalt) unterstützen, durch die Gassen. Die Bevölkerung in Steinberg und Dörfel zeigte sich einmal mehr sehr großzügig beim Spenden für Armutsregionen und erhielt im Gegenzug von Kasper, Melchior und Baltasar den Segen für das Jahr 2022.



Gruppe Steinberg



Gruppe Dörfel

Musterbild



Urnsäule

Friedhöfe vor Erneuerung

Der allgemeine Trend bei Beerdigungen zeigt immer weniger Erdbestattungen, dafür immer mehr Grablegungen in der Urne. Daher beschäftigte sich der Gemeinderat zuletzt sehr intensiv mit der Planung der Friedhöfe in der Zukunft. Gemeinsam mit der Ortsbevölkerung soll nun eine optimale Lösung für künftige Bestattungen gefunden werden. „Mittels dem beiliegenden Fragebogen wollen wir erheben, was sich die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft erhoffen“, hofft Bürgermeister Manfred Schmidt auf Feedback aus der Bevölkerung. „Entscheiden müssen wir es aber dann ohnehin im Gemeinderat.“ Neben den bestehenden Erdgräbern, in welche natürlich auch Urnen eingesetzt werden können, besteht die Auswahl zwischen eigenen Urnengräbern, Urnsäulen oder einer Urnenwand. „Alle Varianten sind umsetzbar. Die Pflege würde bei einer Urnenwand komplett wegfallen“, berichtet Schmidt.

Musterbild



Urnenwand



DER FASCHING KEHRTE ZURÜCK



Petra Prangl, Lana Stampf, Bettina Pinter, Lisi Heger, Julia Windisch, Günter Renner, Manfred Schmidt und Sandra Meixner amüsierten sich bei der Dörfler Jugend

Nach zwei langen Jahren konnte der Fasching 2022 zwar noch nicht im vollen Umfang, aber in coronakonform abgewandelter Art und Weise ein wenig gefeiert werden. Die Jugend Dörfl veranstaltete unter dem Motto „Der Fasching steht Kopf: Deine schönste Kopfbedeckung“ einen Faschingsumtrunk am Dorfplatz, bei dem auch der Kirtagsbaum umgeschnitten wurde. Außerdem wurden die neuen Jugendmitglieder vorgestellt. Die Kegler nutzten ihre Trainingseinheit am Faschingsdienstag, um kostümiert



Peter Domschitz und Jürgen Hatz mit origineller Kopfbedeckung

ihrer Leidenschaft nachzugehen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. In der Volksschule stand am Faschingsdienstag Spiel, Spaß, Basteln und Tanzen auf dem Stundenplan. Die Kinder und Lehrerinnen kamen verkleidet in die Schule und verbrachten einen lustigen Vormittag. Es



Die 1. und 2. Klasse der Volksschule hatte mit ihrer Lehrerin Nina Rohrer viel Spaß am Faschingsdienstag



Die Jugend Dörfl kümmerte sich um das leibliche Wohl ihrer Gäste



Claus Draskovits, Michael Hatz, Thomas Baumgartner, Josef Hauser und Julia Degendorfer

wurde Polonaise getanzt und im Turnsaal gespielt. Alle freuten sich ganz besonders über die Krapfen, welche die Bäckerei Macher Brot allen Schulkindern spendete, und ließen sie sich gut schmecken. „Ein herzliches Dankeschön dafür“, so Nina Rohrer stellvertretend für alle.

BEWEGUNG UND SPORT SIND GESUND FÜR UNS!
DAS WISSEN DIE MEISTEN VON UNS SEHR GUT.

BEWEGUNG IN DER NATUR – IMMUNSYSTEM STÄRKEN



Bewegung hat einen positiven Einfluss auf Körper, Geist und Seele. Regelmäßige Bewegung verbessert unser Herz-Kreislauf-System, lässt den Blutdruck und den Blutzucker sinken, stärkt unsere Muskeln und Knochen und verjüngt sogar unser Gehirn. Außerdem hebt ein bewegtes Leben unsere Stimmung und kann eine Vorbeugung von psychischen Erkrankungen sein.

Was regelmäßige Bewegung aber auch kann: Sie stärkt unser Immunsystem. Und das ist ja in der momentanen Zeit etwas sehr Wichtiges.

Und keine Angst: Um für deinen Körper und vor allem für dein Immunsystem etwas Gutes zu tun, musst du nicht gleich zum Sportler werden. Bewegung ist auch schon ein flotter Spaziergang, eine Runde durchs Dorf mit dem Fahrrad oder etwas intensivere Gartenarbeit.

Welche Bewegung ist nun gut für unser Immunsystem? Dieses profitiert vor allem von Ausdauerbelastungen wie Walken, Laufen oder Radfahren. Aber auch Schwimmen und Wandern sind gut. Wichtig ist hier, sich nicht zu überlasten! Mit moderaten Belas-

tungen im Ausdauerbereich wird unser Immunsystem am besten aktiviert.

Was bedeutet das? Du sollst so flott marschieren, laufen oder radeln, dass du ins Schwitzen kommst. Wenn du dabei durch die Nase atmen kannst, zeigt das, dass du im richtigen Belastungsbereich – dem Grundlagenausdauertraining – bist. Regelmäßig heißt, dass du dich 3- bis 4-mal pro Woche für 20 bis 30 Minuten bewegen sollst.

Noch mehr Vorteil bringt dir deine Bewegung in der Natur und vor allem im Wald. Die Aerosole und sekundären Pflanzenstoffe (die sogenannten Terpene), die wir im Wald einatmen, sind ein richtiger Booster für unser Immunsystem.

Schon durch den Aufenthalt im Wald sinken nachweislich unser Blutdruck und unser Blutzuckerspiegel. Außerdem ist der Wald ein Stress-Killer, das Stresshormon Cortisol wird beim Bewegen im Wald rascher in unserem Körper abgebaut. Und Stress tut unserem Immunsystem gar nicht gut.

Also! Was hält dich noch ab davon, dich regelmäßig im Wald zu bewegen? Schuhe rauf und raus! Dein Immunsystem wird es dir danken!

CORONA und (k)ein Ende?

Der Arbeitskreis Gesundes Dorf Steinberg-Dörfl würde sich schon sehr freuen Sie zu Veranstaltungen einzuladen, doch aus Sicherheitsgründen wollen wir noch eine Zeitlang damit warten. Ich hoffe, dass Sie nicht die Geduld verlieren, sich impfen lassen oder sich noch impfen lassen und nicht durch Panikmache verunsichert wurden.

Hier eine Kurzversion der Fakten:

1. Im Prinzip ist die COVID eine Pandemie der Ungeimpften.

Es können zwar auch Geimpfte daran erkranken, sie haben aber in der Regel harmlosere Verläufe

2. Früher oder später kommt jede/r – auch sie – mit dem Virus in Kontakt, denn dieses wird nicht verschwinden. In der Folge können sich nachstehende Auswirkungen ergeben:

- a) Sie haben Glück und sind resistent gegenüber den Erreger oder Sie erkranken nur leicht und entwickeln anschließend Resistenz. Es könnte allerdings ihr Geruchssinn verloren gehen
- b) Sie haben Pech und müssen in Spitalsbehandlung und dort eventuell auf die Intensivstation
- c) Sie entwickeln Long COVID, eine extrem belastende Langzeiterkrankung
- d) Sie müssen sterben

3. Das Ansteckungsrisiko wird verringert durch:

- a) Hygiene (vor allem Händedesinfektion und Maske)
- b) Testen
- c) Abstandhalten

4. Impfen ist sinnvoll!

- a) Es hilft die Pandemie zu beenden und somit das soziale Leben wieder herzustellen und zu reisen
- b) Es verringert den finanziellen Schaden, welcher der Gesellschaft durch Nichtimpfen erwachsen ist bzw. weiterhin erwächst

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Arbeitskreisleiter Dr. Rudi Szankovich

gesundesdorf

KURZ NOTIERT

SONDERMÜLL

Die Sammelstelle in der **Unteren Hauptstraße 18** ist ab sofort ganzjährig geöffnet. Jeden letzten Samstag im Monat können Problemstoffe und Sondermüll von 13 bis 14 Uhr (ausgenommen Feiertage) abgegeben werden. Selbstständiges Abstellen der Problemstoffe ist aufgrund der erhöhten Gefahr nicht erlaubt.

Öffnungszeiten Sondermüll:

26.03.2022	25.06.2022	24.09.2022
30.04.2022	30.07.2022	29.10.2022
28.05.2022	27.08.2022	26.11.2022
31.12.2022	Silvester – geschlossen	

BERATUNGSSERVICE

- Jeden 1. Freitag im Monat **Bauberatung** mit gew. Arch. BM Ing. DI (FH) Gerhard Köppel
- Jeden 1. Freitag im Monat **Rechtsberatung** mit Mag. Peter Rezar jun.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

ÄRZTESERVICE

Die aktuellen Öffnungszeiten von Dr.med.univ. Silvia Gebhardt in Steinberg (Untere Hauptstraße 10) lauten:

- Montag:** 7.30 - 12 Uhr
- Dienstag:** 15 - 17 Uhr
- Mittwoch:** 7.30 - 12 Uhr
- Donnerstag** geschlossen
- Freitag:** 7.30 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr

Zutritt nur mit Schutzmaske FFP2/FFP3!



Burschenvater Franz Heisinger (r.) übergab im Namen der Steinberger Burschenschaft 600 Euro an den Nachwuchs der Feuerwehr



Bürgermeister Manfred Schmidt mit dem mobilen Impfteam des Landes Dr. Heidi Puttinger, Caroline Schmidt, Sandra Bauer und Dr. Nicole Strubreiter sowie Dieter Larnhof (stehend, 3.v.l.)

Im Gemeindeamt wurde geimpft

Seit etwa zwei Jahren bestimmt Corona das tägliche Leben. Die Covid-19-Schutzimpfung ist dabei die wirksamste Möglichkeit der Pandemie entgegenzutreten. Sie gewährt den medizinischen Schutz, der Leben retten kann. Angesichts der seit Herbst 2021 wieder sehr hohen Infektionszahlen organisierte das Land Burgenland eine **Impfung vor Ort**. Auch die Gemeinde Steinberg-Dörfel beteiligte sich an der Aktion. Im Dezember 2021 und Jänner 2022 gastierte daher das mobile Impfteam des Landes im örtlichen Gemeindezentrum, um kostenlose Schutzimpfungen ohne Voranmeldung anzubieten. Schon im Dezember wurden mehr als 70 Stiche gesetzt. „Die Impfung ist ein Mittel, um den Weg zurück zur Normalität zu finden. Doch das schaffen wir nur gemeinsam“, freute sich Bürgermeister Manfred Schmidt, dass trotz hoher Impfrate im Burgenland etliche BürgerInnen den Weg zum **Impfen vor Ort** fanden.

NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss:

1. Juni 2022

Erscheinung:

21. Juni 2022

Zusendungen an:

gemeindezeitung@steinberg-doerfl.bgld.gv.at

EIN GROSSES DANKESCHÖN GEBÜHRT ALLEN FLEISSIGEN EHRENAMTLICHEN!

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS IST FÜR SIE DA!



Ein großes Dankeschön gebührt allen fleißigen Ehrenamtlichen, die auch im schwierigen Jahr 2021 viele Male tatkräftig Andere unterstützt haben – fast 1.000-mal allein in unserer Gemeinde!

Jeder tut, was er kann und möchte

Egal ob unsere jungen Ehrenamtlichen spontan die Verteilung der Weihnachtspost übernehmen oder eine Ehrenamtliche bastelt, um Anderen eine Freude zu machen – wenn jeder ein bisschen an andere denkt, ist schon Vielen geholfen.

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS bietet gerne kostenlose Unterstützung – unter Einhaltung der behördlichen COVID-Bestimmungen:

- Fahr- und Begleitedienst** (Fahrten zum Arzt/zur Ärztin, zu COVID-Testung & Impfung)
- Einkaufs- und Medikamentservice** (Dinge des täglichen Bedarfs, Medikamente werden nach Hause gebracht, auch kontaktlos – für Personen in behördlich angeordneter Quarantäne)
- (Telefon-) Besuchsdienst** (zum Plaudern, in Kontakt bleiben)



- Spaziergehdiens**t (in netter Begleitung und mit Abstand)
- Informationen** zu sozialen Themen

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder gern als Ehrenamtliche/r Teil dieser wertvollen Initiative werden möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Alles Gute – passen Sie auf und bleiben Sie gesund!

Anita Pallanitsch

Ich bin bis auf Weiteres gerne telefonisch erreichbar: Mo – Fr von 8.00 - 12.00 Uhr **unter Tel:** 0680/111 05 09 oder **per Mail:** steinbergdoerfl@nachbarschaftshilfeplus.at



Friedhof

Da es durch das Befahren des Friedhofs in der Vergangenheit immer wieder zu Beschädigungen an Grabsteinen gekommen ist, welche auch nicht gemeldet wurden, ist das Tor zum Friedhof in Steinberg verschlossen. Die Einfahrt ist nur noch mit Erlaubnis der Gemeinde möglich. Der Schlüssel für das Einfahrtstor liegt am Gemeindeamt auf und kann während der Geschäftszeiten bei Bedarf gegen Registrierung abgeholt werden.



SC Dörfel im neuen Gewand

Der Sportclub Dörfel um Trainer Reinhard Schock (l.) und Obmann Martin Wolf (r.) bedankt sich bei Malermeister Josef Pfneisl (stehend, 2.v.l.), Inhaber der Creativ Malerei Pfneisl GmbH in Draßmarkt, für die Spende einer Garnitur Dressen (Bild) und Sporttaschen.

Außerdem lädt der SC Dörfel am 26. März 2022 ab 11 Uhr zum Stelzenschnapsen ins Clublokal Gasthaus Faymann. Die Karten sind bei den Spielern und Funktionären des SC Dörfel um 5 Euro erhältlich. Die gewonnene gebratene Stelze kann im Gasthaus Faymann zum Mittag- oder zum Abendessen genossen werden. Um rechtzeitige Bekanntgabe wird gebeten. Auf Ihr Kommen freut sich der SC Dörfel.

MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL



Bürgermeister Manfred Schmidt (l.) und die Gemeinderätin Sandra Meixner (r.) gratulierten Franziska Joszt zu ihrem 90. Wiegenfest.

GEBURTSTAGE

70. Geburtstag

Stifter Karl
Hauser Christine

80. Geburtstag

WeiB Maria

90. Geburtstag

Joszt Franziska
Rath Josef

HOCHZEITSJUBILÄEN

Eiserne Hochzeit

Pörtl Emilie & Alois

GEBURTEN

Behrami Afrim

STERBEFÄLLE

Sipos Ioan



Josef „Sepp“ Rath, der legendäre Sektionsleiter des SV Steinberg aus den 1970er Jahren, feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Vom SV Steinberg stellten sich Obmann Manfred Schmidt und Pepi Pörtl als Gratulanten ein.